

TC Falkenberg lässt nichts anbrennen

Herren 65 steigen in Nordliga auf

Falkenberg. Die Herren 65 des TC Falkenberg haben ihr erklärtes Ziel, den Aufstieg in die Tennis-Nordliga, erreicht. Im Finale gegen den TK Nordenham setzte sich das Team um Spitzenspieler Matthias Becker mit 4:2 durch, wobei die Entscheidung bereits nach den Einzeln gefallen war.

Weil die Sandplätze auf der „Mühlendeich“-Anlage wegen Dauerregens nicht bespielbar waren, wurde die Partie kurzfristig in die Halle verlegt. Hier wurde Matthias Becker in seinem Einzel im ersten Satz (5:7) ständig in die Defensive gedrängt. Später gelang es ihm allerdings, das Spiel selbst in die Hand zu nehmen. Den Match-Tiebreak dominierte Becker beim 10:4 schließlich vollends. An Position zwei punktete Hasko Schilling vor allem über die schwächere Rückhandseite seines Kontrahenten.

Mit Serve-and-volley-Vorstößen zwang er diesen frühzeitig zu zahlreichen Fehlern. Parallel musste Stan Zbonikowski nur Mitte des ersten Durchgangs eine kurze Schwächephase überstehen, machte dann aber acht Spiele in Folge. Komplette Überlegenheit war auch Achim Balters, der mit seiner druckvollen Vorhand seinem Gegner kein einziges Spiel gönnte. Nach der 4:0-Führung verzichteten die Hausherren auf die beiden nun bedeutungslosen Doppel. „Ich glaube, dass wir in dieser Formation auch in die Nordliga gehören“, freute sich Hasko Schilling abschließend.

FM

TC Falkenberg – TK Nordenham 4:2: Becker – Brandau 6:7, 6:2, 10:4; Schilling – Indorf 6:1, 6:2; Zbonikowski – Markowsky 6:3, 6:0; Balters – Mathiszig 6:0, 6:0; Becker/Balters – Indorf/Greif 0:1 (Aufgabe Gastgeber); Schilling/Zbonikowski – Markowsky/Gulich 0:1 (Aufgabe Gastgeber)

FM